

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

Sitzungstermin:	Mittwoch, 18.01.2017
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Raum, Ort:	Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Straße 3, 18146 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Jürgen Dudek	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
--------------	------------------------------------

reguläre Mitglieder

Gunter Seidel	UFR/ FDP
Margitta Köneking	DIE LINKE.
Henry Klützke	DIE LINKE.
Frank Niehusen	CDU
Sven Rahn	CDU
Björn Schröder	SPD
Dieter Mergelkuhl	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Volkmar Lässig	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09

Verwaltung

Franka Teubel	Ortsamtsleiterin Nordwest 1
René Zarniko	Ortsamt Nordwest 1
Andreas Bechmann	Abteilungsleiter Gewerbeangelegenheiten
André Beutel	Zentrale Steuerung

Gäste

Eberhard Neuhäuser	AWO
Ute Fritz	WIRO
Philip Schülermann	Ostseezeitung
Maria Pistor	NNN

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2016
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Herr Bechmann
Vorstellung und Bericht über die Arbeit des KOD im Ortsbeiratsbereich
- 7 Aufgaben des Ortsbeirates für das Jahr 2017
- 8 Anträge
- 9 Beschlussvorlagen
- 9.1 Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021 - 1. Nachtrag
Vorlage: 2016/BV/2258-01 (NB)
- 9.2 Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021
Vorlage: 2016/BV/2258
- 10 Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates
- 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 12 Verschiedenes
- 13 Arbeit der Ausschüsse
- 14 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Dudek eröffnet die Sitzung begrüßt alle Anwesenden. Herr Dudek hatte zur Sitzung des Ortsbeirates am 18.01.2017 ordnungsgemäß eingeladen. Am 18.01.2017 um 18:00 Uhr waren alle Mitglieder erschienen. Herr Dudek stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2016

Die Niederschrift vom 14.12.2016 wird einstimmig bestätigt.

1. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege hat den Baubericht 2016/2017 übergeben. Gegenstand des Bauberichtes sind Bäume in öffentlichen Grünflächen, Parkanlagen und im Straßenbegleitgrün der Hansestadt Rostock. Die Erarbeitung des Bauberichtes basiert auf der geltenden Geschäftsanweisung des Oberbürgermeisters und beinhaltet ausschließlich Baumfällungen aus Gründen der Verkehrssicherheit. Der Baubericht gliedert sich in die Kategorien Alleebäume, Straßenbäume, Parkbäume und flächige Gehölzbestände. An diese Ausführungen schließt sich dann die Analyse zum Baubericht an. Diese Analyse gliedert sich nach Baumgattungen, nach Ortsteilen, nach Ursachen und nach Baumanzahl der letzten fünf Jahre auf. Auszüge aus dem Baubericht den Ortbeiratsbereich Markgrafenheide betreffend habe ich heute dem Ortsbeirat übergeben. Der gesamte Baubericht 2016/2017 liegt bei uns im Ortsamt vor und kann gerne dort eingesehen werden.

2. Das Amt für Verkehrsanlagen hat darüber informiert, dass sie die Erneuerung der Beleuchtung im Dünenweg und in Stuthof in der Zeit vom 09.01.17 bis zum 28.04.2017 beabsichtigen. Den Lageplan der Ausführungsplanung habe ich dem Ortsbeirat übergeben dürfen. Gemäß § 8 des KAG M-V in Verbindung mit der Straßenbaubeitragssatzung der Hansestadt Rostock sind für diese Maßnahmen Straßenbaubeiträge zu erheben.

3. Bei der Protokollkontrolle in der letzten Sitzung war als offene Thematik noch die Antwort von Herrn Seifert, ob bei der Abwasserentsorgung die ökologischen Bilanzen beachtet wurden, benannt worden. Wir haben Herrn Seifert um Äußerung gebeten. Herr Seifert führt in seiner Antwort aus, dass es eine ökologische Bilanz seines Wissens nicht gibt, eine Erstellung würde zur Argumentation auch die Möglichkeiten des Verbandes der Gartenfreunde überschreiten. Weiterhin teilt Herr Seifert mit, dass sie das Verfahren erstmal ruhig gestellt haben, um mit dem Grundstückseigentümer über das weitere Vorgehen zu reden und für den Anschluss an das öffentliche Abwassernetz die notwendige Eigentümerzustimmung zu erhalten. Herr Seifert hat des Weiteren eine Aufstellung eines Vergleichs von Entsorgungsmöglichkeiten der Abwässer in der Kleingartenanlage „Am Radelsee“ übergeben, die deutlich macht, welche Vor- und Nachteile sich ergeben.

4. In der letzten Sitzung sind wir gebeten worden, zur Thematik – Verlegung des Fährbeckens in Bezug auf die Konzessionsvergabe der Fährverbindung den aktuellen Sachstand einzuholen. Eine entsprechende ausführliche Information ist uns durch den Amtsleiter des Hafen- und Seemannsamtes zugegangen. Das Schreiben habe ich dem Ortsbeirat übergeben, es gibt zu diesem Sachverhalt keinen neuen Sachstand.

5. Den Ortsbeirat, das Amt für Schule und Sport, die RSAG und auch uns haben Hinweise von Einwohnern zu Veränderungen im Busverkehr und deren Auswirkungen erreicht. Herr Kirschbaum von der RSAG, hat auf unsere Bitte hin, einige Informationen zu den seit 3. Januar gültigen Veränderungen im Busverkehr im Rostocker Nordosten, sowie die aktuellen Überlegungen der RSAG, wie auf die Hinweise der Bürgerinnen und Bürger, reagiert werden kann, zugesandt.

Wenn der Wunsch besteht, würden Vertreter der RSAG bei der Ortsbeiratssitzung im Februar gern persönlich zur Verfügung stehen.

Neuordnung des Angebots auf den Linien 16, 17 und 18:

Neu geordnet wurde zum 3. Januar 2017 das Angebot auf den Linien 16, 17 und 18 im Rostocker Nordosten. Zwischen Hohe Düne Fähre und Markgrafenheide fahren die Buslinien 17 und 18 tagsüber so zueinander versetzt, dass mindestens alle 30 Minuten eine Fahrtmöglichkeit besteht. Die Linie 18 fährt an allen Wochentagen von morgens bis abends stündlich zwischen Hohe Düne Fähre und Dierkower Kreuz. Durch Reduzierung von Stichfahrten (z.B. zur Rostocker Heide, Stuthof, Peez, Am Liepengraben und Brückenweg) verkürzen sich die Fahrzeiten von Markgrafenheide nach Dierkow um bis zu 10 Minuten. Gerade für durchfahrende Fahrgäste wird das Angebot damit deutlich attraktiver. Morgens fährt der erste Bus der Linie 18 bereits um

5:48 Uhr ab Hohe Düne Fähre nach Dierkow. Damit entsprechen wir dem langen Wunsch nach einer früheren Fahrtmöglichkeit. Zwischen Stuthof und Dierkower Kreuz fährt in den Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags die Linie 16, jeweils etwa halbstündlich versetzt zur Linie 18.

Kritik erreichte die RSAG in den vergangenen Tagen zur Anbindung der Erich-Weinert-Siedlung in der Rostocker Heide. Der ÖPNV als Massenverkehrsmittel kann individuelle Fahrtwünsche nur begrenzt befriedigen. Eine gewisse Grundauslastung ist erforderlich, um ein attraktives Angebot zur Verfügung stellen zu können. Die Haltestelle Rostocker Heide hatte in den vergangenen Jahren im Mittel weniger als 10 Einsteiger pro Tag. Aus diesem Grund hat die RSAG auf dem Abschnitt Hinrichshagen – Rostocker Heide das Angebot reduziert. Aufwand und Nachfrage standen hier in keinem vernünftigen Verhältnis.

Nach wie vor bestehen ab Rostocker Heide den ganzen Tag über Fahrtmöglichkeiten. Die Alltagsmobilität der Bevölkerung wird somit abgesichert. Neben den 4 Fahrten pro Tag mit den Linien 17 bzw. 18 können Fahrgäste auch die 7 Fahrtenpaare der Linie 118 nutzen. Auch auf der Linie 118 gilt selbstverständlich der VVW-Tarif. Darüber hinaus besteht mit der Linie 118 an der Haltestelle Hinrichshagen im Regelfall Anschluss zur Buslinie 18 in Richtung Hohe Düne.

Weiterhin gab es Kritik aufgrund schlechter Anschlüsse am Nachmittag vom Gymnasium Rövershagen nach Markgrafenheide. Hier befindet sich die RSAG derzeit in der Abstimmung mit der Rebus (Regionalverkehr Rostock GmbH). Eine Lösung zur Verbesserung der Situation auf dem Nachhauseweg der Schüler strebt die RSAG in Abstimmung mit dem Amt für Verkehrsanlagen als Aufgabenträger für den ÖPNV in der Hansestadt Rostock zum Schulhalbjahr Mitte Februar an.

Bemängelt wurden ebenfalls teilweise schlechte Anschlüsse zwischen Bus und Fähre in Hohe Düne. Auch hier wird geprüft, inwieweit zu den benannten Zeiten kurzfristig Verbesserungen möglich sind.

Herr Brandes vom Amt für Schule und Sport, hat mich informiert, das auch das Amt, Hinweise von Eltern zur schlechten Busanbindung am Nachmittag vom Gymnasium Rövershagen nach Markgrafenheide erreicht haben. Herr Senator Bockhahn wird sich ebenfalls schriftlich, zur Klärung des Sachverhaltes, mit der RSAG in Verbindung setzen.

Franka Teubel

Frau Plaumann: Bei der jetzigen Verkehrsanbindung durch die RSAG an die jeweiligen Schulen, kommt es vermehrt zu Problemen. So befinden sich die Kinder bereits am 07:00 Uhr an der Schule, obwohl der Unterrichtsbeginn erst um 07:45 Uhr ist. Dieses wird von vielen Einwohnern als unzumutbar empfunden.

Herr Dudek: Der Bauausschuss soll zur nächsten Sitzung eine Stellungnahme des Ortsbeirates vorbereiten.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Herr Klützke: Am 04.01.2017 kam es in unserem Bereich zu einer Sturmflut. Die ehrenamtliche Wasserwehr hat rechtzeitig alle relevanten Informationen vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie erhalten. Zusammen mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr konnten alle vorbereiteten Maßnahmen getroffen werden. Während dieser Zeit fiel der Kfz-Transport durch die Weiße Flotte aus.

Herr Rahn: Ist ein Aufschüttung des Strandes geplant?

Herr Klützke: Die vorhandenen Strandausspülungen sind nicht gefährlich, so dass kein Aufschub notwendig ist.

Ein Bürger fragt was mit dem angespülten Müll passiert und wer diesen entfernt. Es hatte sich viel Plastik und Strandhafer angesammelt.

Herr Dudek: Für den Müll und die große Menge an Strandhafer ist seiner Meinung nach die Yachthafenresidenz verantwortlich. Geregelt wird dieses in einem Nutzungsvertrag mit der Tourismuszentrale und der Yachthafenresidenz.

Der Ortsbeirat legt in seiner Sitzung fest über den zuständigen Senator Herrn Matthäus zu erfragen, wie weit der Abschnitt der Yachthafenresidenz zur Beräumung des angespülten Unrates geht und was die Stadt gegen diese Unmengen von Müll unternehmen möchte.

TOP 6 Herr Bechmann Vorstellung und Bericht über die Arbeit des KOD im Ortsbeiratsbereich

Herr Herr Bechmann bedankt sich für die Einladung des Ortsbeirates und stellt die Gewerbeabteilung und den Kommunalen Ordnungsdienst vor. Der KOD gehört mit zur Gewerbeabteilung, welche sich in 3 Sachgebiete und bestehend aus 56 Mitarbeitern teilt. Die 33 Mitarbeiter des KOD verrichten seit 2 Jahren ihre Arbeit in den verschiedenen Bereichen der Hansestadt Rostock. Um gemeinsam die verschiedenen Problembereiche aufzuarbeiten unternimmt der KOD gemeinsam mit dem jeweiligen Ortsbeirat und interessierten Bürgern unter anderem Fahrradstreifen.

Herr Bechmann teilt mit, dass es im Bereich der Hansestadt Rostock schwierig ist allen Forderungen nachzukommen. Ein Hauptaugenmerk liegt auf dem Verbraucherschutz, hier die Preisauszeichnungsverordnung.

Der Kommunale Ordnungsdienst selbst, teilt sich auch nochmal in 3 Bereiche, die Verkehrsüberwacher, den ruhenden Verkehr und den Allgemeinen Ordnungsdienst. Bei den ganzen umfangreichen Aufgaben, können die Mitarbeiter allerdings nicht überall zur gleichen Zeit sein. Die Schwerpunkte liegen auf dem Seebad Warnemünde und der Kröppeliner-Tor-Vorstadt. Im Sommer sind für diese Aufgaben im Bereich Seebad Warnemünde, Hohe Düne und Markgrafenheide 10 zusätzliche Mitarbeiter als Saisonkräfte eingestellt. Wichtig ist das die Einwohner verstehen das der KOD nicht Geld generieren möchte, sondern man versucht Ordnung und Sicherheit durchzusetzen.

Herr Niehusen: es sollten im nächsten Jahr mehr Kontrollen stattfinden. Im Bereich Hohe Düne, hier die Alte Siedlung werden keine Rettungsgassen gebildet. In diesem Bereich wohnen sehr viele ältere Bürger. Durch die ganzen Falschparker ist es nicht möglich, dass ein Rettungswagen diesen Bereich befahren kann. Dies ist auch gerade ein Problem während der Hanse Sail.

Herr Bechmann: Nutzt solche Veranstaltungen um die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen zu verbessern. Zu diesem Problem habe er allerdings keine Anfrage oder Aussage vom Brandschutz- und Rettungsamt.

Herr Seidel: Es parken Auto's von Kreuzfahrern in der Siedlung, diese werden nicht abgestraft.

Herr Bechmann verweist auf Klar Schiff und gibt eine Kontaktdaten des KOD bekannt:
Tel.: 0381-3225/3226

Herr Kluetzke: Wie könnte die Zusammenarbeit zwischen Amt 32, KOD und den Bürgern verbessert werden?

Herr Bechmann: Es gibt mehrere Möglichkeiten, zum einen über Klar Schiff, die Kontaktnummern des KOD oder man organisiert die angesprochenen Fahrradstreifen.

Herr Mergelkuhl: Gibt es beim KOD eine Wirtschaftlichkeitsberechnung?

Herr Bechmann: Es gibt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung, diese ist aber nicht das schlagende Argument, dieses ist viel mehr die Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit.

Herr Kluetzke: Also müsste man die Politik ansprechen?

Herr Bechmann: Im Frühjahr soll zur Verbesserung in neue Technik investiert werden. Ab Mai gibt es wieder 10 zusätzliche Mitarbeiter.

Herr Bechmann bedankt sich für die Einladung und bleibt mit dem Ortsbeirat in Verbindung, zur Organisation einer Fahrradstriebe.

Herr Schröder: Vor dem Kindergarten gibt es eine 30 Km/h – Zone. Die Kraftfahrer halten sich nicht an diese. Besteht die Möglichkeit einer Geschwindigkeitsmessung??

Herr Bechmann: Die Stadt besitzt 2 mobile Blitzgeräte, durch die der fließende Verkehr kontrolliert werden kann. Herr Bechmann biete an diese Zone kontrollieren zu lassen.

TOP 7 Aufgaben des Ortsbeirates für das Jahr 2017

Herr Kluetzke: Die Grundlagen für die Aufgaben im Jahre 2017 ist der bestehende Maßnahmenkatalog.

- WC - Anlage in Hohe Düne, im Februar 2017 den Bearbeitungsstand abfragen
- Befestigung Straßenteilstück, im Juni nachfragen wann Maßnahme geplant
- Beleuchtung Dünenweg, der Ortsbeirat möchte dieses im Mai 2017 prüfen
- Geruchsbelästigung an der Druckleitung, der Ortsbeirat möchte dieses beobachten und im Juni 2017 dieses wieder zum Tagesordnungspunkt machen
- Umbaumaßnahme Albin-Köbis-Str. 10, der Ortsbeirat möchte sich dieser Thematik wieder im Spätsommer annehmen

Für den Tourismusausschuss gelten folgende Aufgaben:

- Sauberkeit in der Ortslage, hier hat der Ortsbeirat eine Begehung für den 02.06.2017 geplant, ggf. Fahrradstriebe mit dem KOD
- Straßenbegleitgrün soll weiter beobachtet werden
- Planung für die nächste Ortsbegehung
- die Fragen für die Saisonvorbereitung möchte der Ortsbeirat in der Sitzung im März zusammenstellen
- am 08.04.2017 findet der Frühjahrsputz statt, der Ortsbeirat möchte sich an diesem beteiligen, so soll ein Grünschnittcontainer an diesem Tag dort durch das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege bereitgestellt werden

Herr Dudek weißt nochmals auf die Seite Klar Schiff hin und informiert darüber das Herr Steinmüller einen Vortrag über das „Alte Warnemünde“ halten möchte.

TOP 8 Anträge

entfällt

TOP 9 Beschlussvorlagen

TOP 9.1 Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021 - 1. Nachtrag
Vorlage: 2016/BV/2258-01 (NB)

Herr Beutel: Die Zentrale Steuerung kümmert sich um die kaufmännischen und finanziellen Belange der Hansestadt Rostock.

Der Hansestadt Rostock geht es seit Jahren finanziell nicht gut, an einer Besserung um wieder handlungsfähig zu werden, wird aber gearbeitet. Dieses Ziel soll 2019 erreicht sein.

Inhaltlich gibt es einen Maßnahmenkatalog um dieses zu erreichen, so will man zum Beispiel den Überseehafen an der Gewinnausschüttung mit anbinden oder es sollen neue Wohngebiete entstehen. Die Hansestadt Rostock muss hinterfragen, ob die Entgelte noch angemessen sind.

Herr Dudek: Die Anpassung der Grundsteuer B und die Anhebung der Hebesätze führen zu Mehreinnahmen. Diesem stimmt die Bürgerschaft nicht zu und dann erfolgt auch keine Haushaltzustimmung durch das Land.

Herr Beutel: Diese Maßnahmen sind geplant für 2020. Das Land hat die Forderung aufgemacht auch Satzungen, Steuern und Gebühren zu prüfen.

Herr Dudek: Die Erhöhung der Hundesteuer ist auch ein Problemfall.

Herr Beutel: Dieses ist eine relativ verhaltene Maßnahme. Die Hundesteuer wird pro Monat, pro Hund um 1,00 Euro erhöht.

Herr Kluetzke: Hat der Hauptausschuss diesem zugestimmt?

Herr Beutel: Nein, diese Entscheidung ist vertagt worden. Es wird auch geprüft kostenfreie Parkplätze noch unter Gebühr zu stellen.

Herr Rahn: Die RSAG fährt jedes Jahr schulden ein. Dieses Jahr erhöhten sich die Tarife. Wie verhält es sich dort mit den Schulden?

Herr Beutel: Die RSAG erhält jedes Jahr einen Zuschuss von der Stadt.

Herr Kluetzke: Hat die Stadt die Möglichkeit einen Zuschuss für sozialen Wohnungsbau zu bekommen?

Herr Beutel: Ist mir nicht bekannt, nur der Bund hat ein Programm für sozialen Wohnungsbau. Es gibt aber Gespräche mit der WIRO. Das Programm für sozialen Wohnungsbau, weitere Ausführungen und ein eventuelles Gesprächsergebnis werden schriftlich nachgereicht.

Herr Mergelkuhl: Die Hansestadt Rostock hat einen Haushaltsüberschuss erwirtschaftet, trotzdem schieben wir Altlasten vor uns her, welche ausgeglichen werden müssen. Bei Überschuss gibt es doch Zuwendungen vom Land in zweistelliger Millionenhöhe?

Herr Beutel: Ja, zurzeit erhalten wir eine Unterstützung von 17 Mio. Euro aus dem Konsolidierungsfond des Landes.

Herr Mergelkuhl: Ist das Haushaltssicherungskonzept gestaffelt?

Herr Beutel: Nein es gibt keine Klassifizierung im Haushaltssicherungskonzept. Wichtig ist ab 2019 wieder handlungsfähig zu sein.

Herr Dudek: Gibt es einen Prüfauftrag für Fährverbindung Warnemünde nach Hohe Düne? Die zusätzlichen Erträge könnten zur Verbesserung der Gesamtbilanz der Hansestadt Rostock führen.

Herr Beutel: Die Weiße Flotte gehört zum Verkehrsverbund Warnow. Die Hansestadt Rostock unterstützt mit 2 Mio. Euro den Verkehrsverbund. Zurzeit wird geprüft ob diese Verbindung mit zum ÖPNV gezählt werden darf. Es gibt aber noch keine Regelung. Der Vertrag endet zwar am 31.12.2017, es wird sicher gestellt das es am 01.01.2018 Fährverkehr geben wird.

Herr Beutel bietet dem Ortsbeirat an, speziell zu diesem Thema nochmal zu einer Ortsbeirats-sitzung zu kommen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Das Haushaltssicherungskonzept 2017 - 2021 wird in der Fassung des 1. Nachtrages beschlos-sen (Anlage) .

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 9.2 Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021
Vorlage: 2016/BV/2258**

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021 (Anlage).

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 10 Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates

Herr Seidel informiert nochmal darüber, dass die alten Metallteile eines Werbeschildes, Höhe Einfahrt zum Wohngebiet Tonnenhof noch nicht beräumt sind. Die Fläche gehört dem Staatli-chen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg. Das Ortsamt erhält den Auftrag dieses beim Eigentümer der Fläche anzuzeigen.

TOP 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Eine Bürgerin informiert den Ortsbeirat über Probleme, hier vor allem die Fahrplanorganisation des ÖPNV für die Schulkinder. Seit Jahren gehen die Kinder unter anderem auch in Röversha-gen zur Schule. Seit der Umstellung des Fahrplanes durch die RSAG kommt es vermehrt zu Beschwerden. Seit diesem Jahr fährt die Linie 18 nur noch 1 mal in der Stunde. Durch die un-terschiede in der Abfahrtszeit der Busse und dem Ende der Schule, verpassen die Kinder den benötigten Bus und haben dadurch eine Wartezeit von auch fast einer Stunde und dieses bei

Wind und Wetter auch ohne Unterstand. Dieser Zustand ist nicht akzeptabel. Ziel muss eine nahtlose Umstiegs Möglichkeit für die Schulkinder in Hinrichshagen sein.

Der Ortsbeirat ist bei der Veränderung des Fahrplanes nicht mit einbezogen worden. Durch diese Veränderung ergeben sich folgende Probleme:

- Anschluss Bus und Fähre für die Grundschüler nach Warnemünde
- Anschluss der Gymnasialschüler von Rövershagen nach Markgrafenheide mit Umstieg in Hinrichshagen
- Wer gibt Herrn Kirschbaum die Vorgabe zur Reduzierung der Fahrten und Taktzeiten?
- Anbindung zwischen Bus und Fähre ist nicht abgestimmt.
- Erich-Weihnert-Siedlung muss wieder mehr an den ÖPNV angebunden werden.
- Leistungsminderung für den Bürger.

Der Ortsbeirat beschließt in seiner Sitzung, Maßnahmen zu ergreifen, damit der gute und funktionierende ÖPNV vom Dezember 2016 wieder hergestellt wird. Dazu gehört:

- Der Ortsbeiratsvorsitzende Herr Dudek wendet sich unverzüglich an die Herren Senatoren, Herrn Bockhahn und Herrn Mattäus und den Vorstand der RSAG.
- Das Ortsamt versendet einen Auszug aus der Niederschrift an die Senatoren, das zuständige Amt und die RSAG.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	0
Abgelehnt	

Der Ortsbeirat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

TOP 12 Verschiedenes

Herr Dudek: Die Baugenehmigung für den Schaukasten dauert jetzt schon 2,5 Jahre. Der Bauausschuss wollte sich darum kümmern.

Frau Köneking: Es gibt keine neuen Erkenntnisse, das Problem wird zukünftig wieder bearbeitet.

Herr Dudek: Anfrage an Herrn Lewandowsky ob in der Vorweihnachtszeit auf dem Parkplatz vom Netto ein Weihnachtsbaum aufgestellt werden kann. Der Ortsbeirat besorgt den Weihnachtsbaum.

Herr Kluetzke: Es wäre schön, wenn die zukünftigen Bauvorhaben eher an den Ortsbeirat herangetragen werden, dann hätte man Zeit sich ausgiebig damit zu befassen.

Herr Dudek: Anfrage ans Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege ob im Bereich Albin-Köbis-Str. 5 d, hinter dem Netto, eine Baumfällgenehmigung erteilt worden ist.

Herr Seidel: Zwischen Alter Siedlung und Tonnenhof ist die Fläche zur Bebauung vorbereitet worden.

TOP 13 Arbeit der Ausschüsse

Vertagt auf die Sitzung am 15.02.2017

TOP 14 Schließen der Sitzung

Um 21:00 Uhr beendete Herr Dudek die Sitzung.

René Zarniko